

Stadt Hamm: gesund leben!

Dynamisches Leitbild

Aufbau



**Aufbau kommunaler Steuerungsstrukturen
für Gesundheitsförderung und Prävention**

Gesundheitliche Chancengleichheit

Ziel: Alle Menschen in Hamm haben die Chance auf Zugang zu Gesundheitsförderung und Prävention, Aufklärung und Gesundheitsinformationen und somit eine gestärkte Gesundheitskompetenz.

Weg: Wir informieren, sensibilisieren und vernetzen, um Voraussetzungen für Gesundheitskompetenz und Zugänge zu Gesundheitsförderung und Prävention zu schaffen. Hierbei greifen Verhältnisse und Verhalten ineinander, denn gesundheitsförderndes Verhalten wird auch bedingt durch gesundheitsfördernde Verhältnisse.

Querschnittsthema & Vernetzung

Ziel: Gesundheit wird als Querschnittsthema fachübergreifend mitgedacht.

Weg: Wir vertreten Gesundheitsförderung und Prävention in existierenden und neu zu schaffenden Gremien und Netzwerken, um durch die Sensibilisierung das Thema fachübergreifend dauerhaft zu verankern.

Kommunale Wissensbasis zu Gesundheitsförderung

Ziel: Das Wissen über die gesundheitliche Lage der Menschen in Hamm ist erweitert und ergänzt die Gesundheitsberichterstattung als Grundlage für dauerhafte gesundheitsbezogene Strukturen und Angebotsressourcen.

Weg: Gesundheitsbezogene Daten und Informationen werden durch unterschiedliche Methoden und Formate ermittelt, und hieraus werden themenspezifische Berichte erstellt.

Bürger:innenbeteiligung

Ziel: Bürger:innen wirken als „Expert:innen ihrer eigenen Lebenswelt“ aktiv am Prozess mit und gestalten so die Verhältnisse. Besonders vulnerable Personengruppen werden erreicht, bringen sich ein und werden gehört.

Weg: Die Bedarfe der Bürger:innen werden durch verschiedene interaktive Methoden, wie z. B. Befragungen, ermittelt und fließen in den Prozess ein. Um Bürger:innen zu erreichen, werden Multiplikator:innen und Schlüsselfiguren mit einbezogen.

Orientierung an folgenden Qualitätskriterien:

- **Ottawa Charta**¹: Gesundheitsförderung als Prozess zur Stärkung der Ressourcen, gesund zu bleiben – Gesundheitskompetenz/ Empowerment, Health in all policies: Gesundheit auf allen Ebenen und in allen Politikbereichen
- **WHO-Gesundheitsdefinition**²: Zustand des vollständigen körperlichen, geistigen und sozialen Wohlergehens – nicht nur die Abwesenheit von Krankheit
- **Good-Practice-Kriterien Kooperationsverbund Gesundheitliche Chancengleichheit (KGC)**³:
Zielgruppenbezug, Konzeption, Setting-Ansatz, Empowerment, Partizipation, Niedrigschwelligkeit, Multiplikatorenkonzept, Nachhaltigkeit, Integriertes Handeln, Qualitätsmanagement, Dokumentation & Evaluation, Belege für Wirkungen & Kosten
- **Public Health Action Cycle (PHAC) / Gesundheitspolitischer Aktionszyklus**⁴:
Idealtypisches Phasenmodell als Planungsgrundlage, Qualitätssicherung und Sicherstellung der Nachhaltigkeit im Prozess der Gesundheitsförderung

Quellen

- ¹World Health Organization (WHO) (1986)
https://iris.who.int/bitstream/handle/10665/59557/Ottawa_Charter_G.pdf
(zuletzt abgerufen am 16.02.2024)
- ²WHO-Definition: Verfassung der WHO, 1946
- ³Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit (KGC):
<http://www.gesundheitliche-chancengleichheit.de/>
(zuletzt abgerufen am 16.02.2024)
- ⁴Ruckstuhl B et al. 1997. Förderung der Qualität in Gesundheitsprojekten. Der Public Health Action Cycle als Arbeitsinstrument. Institut für Sozial- und Präventivmedizin, Zürich; Bundesamt für Gesundheit, Bern.

Kontakt:

Stadt Hamm
Gesundheitsamt
Projektkoordination
Saskia Dinkelbach
saskia.dinkelbach@stadt.hamm.de
Tel. 02381 17-6489

Herausgeber:

Stadt Hamm, Der Oberbürgermeister
Gesundheitsamt
Februar 2024